



- Beteiligung der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft am Wohnungsrückbau (nicht nur Beteiligung der Gubener Wohnungsgesellschaft mbH)
  - Einhaltung der Zweckbindungsfristen zum erfolgten Fördermitteleinsatz bei Aufwertungsmaßnahmen
  - Begründung der Änderungen der Gebietskategorien (Umstrukturierungsgebiete ./ Konsolidierungsgebiete)
  - Vorschläge für Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der Handlungsspielräume der Wohnungsunternehmen
  - konkrete Aufwertungsstrategien beschreiben!
  - Konkretisierung der Fördermittelbedarfe für die nächsten Jahre!
  - Konzentration der Investitionen auf die Stadtbild prägenden Gebäude in Altstadt Ost und West sowie auf langfristig gesicherte Bestände!
  - Beschränkung der Abrissmaßnahmen im WK I auf ein Minimum, Beschleunigung des erforderlichen Rückbauprozesses im WK II und WK IV!
- In Vorbereitung des Termins wurden am 05.08.2014, am 12.08.2014 und am 19.08.2014 detaillierte Vorberatungen mit den Wohnungsunternehmen durchgeführt.

Während dieser Abstimmungen haben sich die beteiligten Akteure darauf verständigt, dass die Kernaussage „Entwicklung von Außen nach Innen“ noch stärker als bisher dargestellt werden soll. Dabei soll die Absicht auch durch die Darstellung von konkreten Maßnahmen im Entwicklungsbereich bekundet werden.

- Ziel: Stärkung der Altstadt Ost und Altstadt West
- positive Entwicklung der beiden Stadtteile ohne Bevölkerungsverluste sondern auf Bevölkerungszuwachs ausgerichtet
- Ausrichtung der Stadtentwicklungsvorhaben insbesondere auf die junge Generation, um die Stadt für die Zukunft zu entwickeln und zu erhalten
- Stärkung der „Unterstadt“ u.a. durch Bündelung finanzieller und wohnungswirtschaftlicher Mittel einhergehend mit der Konzentration und weiteren Bereitstellung von Fördermitteln von Bund/Land/Stadt
- weitere Konzentration des Wohnparks Obersprucke auf den Bereich um das Hochhaus
- Erhalt des WK I, „Auffanggebiet“ für WK II und WK IV
- Darstellung von Stadtentwicklungsmaßnahmen insbesondere im Quartier Hegelstraße, wie

- Privatinvestitionen in der Hegelstraße
- Nachnutzung des UFA-Kino in der Karl-Marx-Straße
- Nachnutzung der Grundschule 3 (ehem. Wilhelm-Pieck-Schule)
- Investitionen in der Pestalozzi-Straße
- Investitionen in das Tuchmacherviertel

Diese v. g. strategischen Überlegungen werden u. a. Basis für die Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK).

### **Nationale Städtebauprojekte**

Am 12. August 2014 erhielten wir Kenntnis über einen Projektaufruf für ein neues Förderprogramm für Investitionen in nationale Projekte, das vom Bundesbauministerium aufgelegt wurde.

Insgesamt stehen 50 Mio. € für Projekte von besonderer nationaler Bedeutung und Qualität zur Verfügung. Das Programm ergänzt die Städtebauförderung des Bundes, die in diesem Jahr von 455 Mio. € auf 650 Mio. € angehoben wurde. Somit stehen insgesamt 700 Mio. € zur Verfügung.

Aus dem Ministerium heißt es dazu: „Mit dieser Bundesinitiative werden Kommunen unterstützt, die gute Ideen für die Zukunft ihrer Stadt haben oder städtebauliche Aufgaben mit nationaler Relevanz umsetzen. Wir suchen herausragende Projekte, die beispielgebend sind für die Lösung von drängenden Stadtentwicklungsaufgaben in Deutschland und darüber hinaus.“

Das Bundesbauministerium erwartet Anträge aus den Bereichen Denkmalschutz (Projekte von nationalem Rang wie z.B. UNESCO-Weltkulturerbe), bauliche Kulturgüter mit außergewöhnlichem Wert sowie Maßnahmen zur energetischen Erneuerung und Grün in der Stadt.

Derzeitig finden dazu Gespräche und Abstimmungen zur Teilnahme mit dem Projekt „Energetisches Quartier Hegelstraße“ statt. Die Projekte sind bis zum 22. September 2014 beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) einzureichen.

### **Umsetzungsplan 2015 - 2017**

Der v. g. Umsetzungsplan wurde vom Landesamt in Cottbus zur Vorlage bis zum 30. Juni 2014 von der Stadt abgefordert. Er untersetzt die für die Jahre 2015 – 2017 zum Einsatz kommenden Fördermittel in den verschiedenen Programmbereichen.

- Stadtumbau Ost Teilprogramm Aufwertung (STUB AUF)
- Stadtumbau Ost Teilprogramm Rückbau städtische Infrastruktur (STUB RSI)
- Stadtumbau Ost Teilprogramm Rückbau (STUB RB)
- Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASZ)
- Sanierung, Sicherung, Erwerb (SSE)
- Soziale Stadt (STEP)
- Sanierung und Entwicklung (S-Programm): dieses Programm ist in 2013 mit dem letzten Bewilligungsbescheid ausgelaufen. Eine Benennung von Vorhaben für den Umsetzungsplan 2015 – 2017 ist nicht mehr vorgesehen. Anmerkung: LBV 05. August 2014

Der Entwurf des Umsetzungsplanes 2015 – 2017 wurde dem Landesamt in Cottbus am 03. Juni 2014, mit dem Hinweis des noch offenen Beschlusses der SVV, in der jetzt vorliegenden Form zur Wahrung der Abgabefrist zugesandt. Seitens des v. g. Landesamtes bestand die Verpflichtung der Stadt, das Förderbudget mit Maßnahmen um mindestens  $\frac{1}{3}$  zu überzeichnen, um im Falle des Wegfalls von Einzelmaßnahmen „Nachrückerprojekte“ zu haben, damit der Fördermittelabfluss gewährleistet ist.

Die Beschlussvorlage SVV 052/2014/1/1 mit Korrekturen und Ergänzungen, u. a. durch das neue Teilprogramm „Sanierung, Sicherung und Erwerb“ wurde am 06. August 2014 in den Fachausschuss HV eingebracht und mit dem Zusatz „Jede investive Einzelmaßnahme ist in Vorbereitung der Realisierung der SVV zur Beschlussfassung vorzulegen“ bestätigt worden.

Aufgrund dieses Nachtrages liegt die Beschlussvorlage in der Fassung SVV 052/2014/1/1 vor.

Nach Präsentation und umfänglicher Diskussion im Fachausschuss SBJK wurde die Vorlage in die Verwaltung zurückverwiesen.

Nach Abstimmung mit den Fraktionen wird sie in einer gemeinsamen Ausschusssitzung von UVOSE/WSBWE/SBJK/HV am 25. September 2014 auf der Tagesordnung stehen. Eine Beschlussfassung ist dann für die SVV am 29. Oktober 2014 geplant.

### **Sanierungsgebiet Guben „Stadtzentrum“**

Am 05. August 2014 gab es einen gemeinsamen Gesprächstermin mit Vertretern des LBV und der Stadt Guben, in welchem die Stadt Guben wie folgt informiert wurde.

Die Gesamtmaßnahme SG Stadtzentrum ist mit einer letzten Bewilligung im Haushaltsjahr 2013 ausgelaufen.

Nach Festlegung des LBV ist bis zum 31. Dezember 2015 die Abrechnung der Gesamtmaßnahme SG Stadtzentrum vorzunehmen.

Die Inanspruchnahme von Fördermitteln aus diesem Programm ist deshalb im Rahmen des Umsetzungsplans 2015 - 2017 nicht mehr möglich.

### **Aufwertung: Alte Poststraße 61**

Das Bauantragsverfahren und die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke wurden von dem Investor eingeleitet. Aufgrund umfangreicher Nachforderungen von Unterlagen der finanzierenden Bank wird sich der Baubeginn voraussichtlich auf 2015 verschieben.

### **VVN Prüfung Verwendungsnachweis**

Im Rahmen dieses Programms hat die Stadt Guben in den Jahren 1995 - 2005 verschiedene investive Maßnahmen mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 9,7 Mio. € realisiert. Dazu gehörten u.a.:

- Der Spielplatz im WK I Geschwister-Scholl-Straße
- Der Spielplatz in der Friedrich-Schiller-Straße (mit dem Sky-Dom)
- Parkplätze im Böhmisches und Brandenburgischen Ring

Im Rahmen der Schlussabrechnung der Gesamtmaßnahme wurden die Zweckbindungsfristen für die einzelnen Fördermaßnahmen geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass aufgrund von Abbruch, Vandalismus, Neugestaltung bei einigen Maßnahmen der Fördergegenstand nicht mehr vorhanden war und somit die Zweckbindung nicht mehr gesichert ist.

Die Stadt hat dazu im Mai 2014 bereits eine Stellungnahme abgegeben und wird nun im Rahmen einer Anhörung nochmals zu den Sachverhalten befragt, mit der Absicht eines Teilwiderrufs der damals ausgereichten Bescheide. Aus diesen könnte sich ein Erstattungsbetrag von maximal 93.001,82 € ergeben. Gemeinsam mit der Gubener Wohnungsgesellschaft ist die Stadt Guben derzeit dabei, die Einzelmaßnahmen nochmals zu prüfen und die Gründe für die Nichteinhaltung der Zweckbindungsfrist zu erörtern und zu beschreiben. Die Stellungnahme ist dem v. g. Landesamt bis zum 20.09.2014 zu übergeben.

### **Altbausanierungsstrategie/Altbauerhaltungsstrategie**

In den vergangenen Monaten wurde federführend durch die DSK (Sanierungsträger) eine Altbauerhaltungsstrategie für die Stadt Guben erarbeitet. Der Antrag zur Aufnahme in das Teilprogramm SSE der Stadtumbauförderung wurde im Juni 2014 eingereicht. Es erfolgte außerdem die Aufnahme der Förderkulisse im Entwurf des Umsetzungsplanes 2015 - 2017. Als umzusetzende Einzelmaßnahme wurde die Alte Poststraße 63 (Sicherung – B.4 Maßnahme) in den Umsetzungsplan aufgenommen, sowie die Wilkestraße 1 und die Mittelstraße 6 (beide Mod./Inst. – B.3 Maßnahmen) als Nachrücker vorgeschlagen.

### **Gebäude D**

Eigentümer und Maßnahmenträger ist die Städtische Werke Guben GmbH. Die Plausibilitätsprüfung ist abgeschlossen und das Bauvorhaben wurde ausgeschrieben. Die Maßnahme wird am 25. August 2014 beginnen. Die Fertigstellung der Konservierungsmaßnahmen bis Ende 2014.

### **Soziale Stadt**

Im Wohnpark Obersprucke wurde das Förderprogramm in den letzten Monaten sehr gut angenommen. Die Verwendung des Verfügungsfonds und des Aktionsfonds erfolgt von Händlern und Vereinen im Gebiet. So wird die Adventszeit im Wohnpark in diesem Jahr durch eine aus dem Verfügungsfonds finanzierte Beleuchtung auf dem Schillerplatz festlich begleitet.

Das gebildete Lokale Gremium, unter der Leitung von Frau Lehmann von der Volkssolidarität, ist ein fester Bestandteil und guter Ansprechpartner für die Akteure im Gebiet.

Die Arbeit des Stadtteilmanagements ist in den kommenden Monaten breiter aufzustellen und die Kinder und Jugendlichen sind noch mehr in die Arbeit einzubeziehen.

### **Aktives Stadtzentrum**

Händlerberatung am 23.06.2014 um 19:00 Uhr in der Alten Färberei.

Schwerpunktt Themen waren u. a.:

- Fortbildungsseminar der IHK zum Thema: „Ladendiebstahl, Raub & Co.“ Mit Vertretern der IHK, Berufsgenossenschaft für Handel und Warendistribution, Polizeirevier Guben

Trotz öffentlicher Bekanntmachung war die Beteiligung sehr gering!

- Auswertung 10. Langer Altstadtsamstag am 10.05.2014
- Sachstand „Gubener Sommernacht“ am 12.07.2014 → wurde abgesagt!
- geplante Änderungen im Citymanagement

Informationen Stadtteilmanager „Soziale Stadt“

- Auszüge durchgeführter Veranstaltungen
- Informationen geplanter Veranstaltungen

Die nächste Händlerberatung findet am 19. August 2014 um 19:00 Uhr statt.

Das nächste Event wird für den 18. Oktober 2014 geplant und vorbereitet.

→ Herbstevent in Verbindung mit einem langen Altstadtsamstag

Änderungen im Citymanagement:

- seit dem 01. Juli 2014 übernimmt MuT Guben e.V. das Citymanagement für das „Aktive Stadtzentrum“ (ASZ)
- Citymanagerin und Ansprechpartnerin ist Frau Diana Pehle
- Stadtteilbüro Kirchstraße wurde zum 31. Oktober 2014 gekündigt; neue Anlaufstelle zur Beratung ist dann im Service Center der Stadt Guben
- ggf. Änderung der Sprechzeiten (ist mit den Händlern noch in der Abstimmung)

### **Tagebau Jänschwalde – Nord und Tagebau Gubin/Brody**

Die 95. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde hat am 03. Juli 2014 stattgefunden.

Der Landkreis wurde mit Schreiben vom 29. Juli 2014 informiert, dass Frau Nedoma die neue Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung ist und somit neue Vertreterin im Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde. Seit dem 17. August 2014 findet in der Gemeinde Schenkendöbern ein Klimacamp statt. In zahlreichen Veranstaltungen werden die Auswirkungen beim Aufschluss von Tagebauen und weitere energiepolitische Tagesordnungspunkte erörtert.

### **Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier**

#### **„Hegelstraße“ in Guben**

Das Sanierungsmanagement für das Quartier Hegelstraße wurde an das Büro Bärman vergeben.

Am 05. August 2014 wurde das Beratungsbüro in der Friedrich-Engels-Str. 67 (Hausmeisterstützpunkt der GuWo mbH) eröffnet. Sprechstunde ist hier immer Dienstag von 17:00 – 18:00 Uhr.

Kooperationsverträge mit der GuWo mbH, der GWG e. G. und der EVG GmbH wurden abgeschlossen.

### **Beleuchtungsanlage Kaltenborner Straße vom Blumenweg bis**

#### **Grundstück Kaltenborner Straße 12 nach der Gartenstraße**

##### **2. Bauabschnitt**

Die öffentliche Auslegung der Baumaßnahme erfolgte vom 1. Juni bis 10. Juli 2014. Es sind keine Äußerungen zur Planung eingegangen.

Die Durchführung der Baumaßnahme ist für November/Dezember 2014 geplant. Die Ausschreibung wurde am 21. August 2014 verschickt. Angebotseröffnung ist der 03. September 2014.

### **Hochwasserschutz Neiße**

#### **Bauabschnitt – Ersatzneubau Einlaufbauwerk Egelneiße**

Das Einlaufbauwerk und damit der 1. Bauabschnitt zum Hochwasserschutz an der Neiße ist im Juni 2014 fertiggestellt worden.

## 2. Bauabschnitt – 1. Teilabschnitt (Spundwand)

Aktuell werden Schalungs- und Betonierarbeiten an der Uferwand durchgeführt. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im September abgeschlossen sein. Anschließend erfolgt der Bau des Deichverteidigungsweges. Der Fertigstellungstermin ist für Oktober 2014 geplant.

## 2. Bauabschnitt – 2. Teilabschnitt

Die Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens ist weiter in das 4. Quartal 2014 verschoben worden. Stadtverwaltung Guben wird hier auf Einhaltung der bisher abgestimmten, terminlichen Vorgaben drängen.

## **Förderprojekte**

### **Europäische Fonds für regionale Entwicklung – Förderperiode 2007 –**

#### **2013 INTERREG IV A**

Ziel ist es, dass gekürzte Projekt „Landschaftsgestaltung des Neißeufers in der Eurostadt Guben-Gubin“ (Antragsnummer WTBR.01.03.00-54-003/2008) um einen im Antragsverfahren angezeigten Bauabschnitt zu erweitern. Dabei handelt es sich um den grundhaften Ausbau der Alten Poststraße zwischen Uferstraße und Bahnhofstraße. Dazu wurde ein entsprechender Änderungsantrag gestellt. Nach langen Unstimmigkeiten zwischen deutscher und polnischer Verwaltungsbehörde, hinsichtlich der Verwendung der noch zur Verfügung stehenden Mittel, wurde im Begleitausschuss am 15. Mai 2014 dem Antrag auf Erhöhung des Zuschusses aus dem EFRE Fond im Rahmen des Operationellen Programms für das Projekt zugestimmt, vorausgesetzt dass freie Mittel im Programm verfügbar sind.

Die Baumaßnahme wurde in die Liste der Projekte, denen eine Förderung aus dem EFRE anerkannt wurde, aufgenommen (siehe auch weiterer Text).

#### SPF-Projekte

##### *Bereits durchgeführte Projekte in 2014:*

- Projekte im Rahmen des Frühlingsfestes: Kindertag, Tag der Vereine und Seniorenwoche
- Wassersportolympiade
- Deutsch-polnischer Schülervergleich

*Bewilligte Projekte für 2014:*

- Gubener Traditionen neu erlebt (Stadt-und Industriemuseum 06.-07.09.2014)
- Wirtschaftsförderung in der Eurostadt Guben – Gubin (Workshop am 04.11.2014)
- Treffen der Reservisten (26.-28.09.2014)
- Deutsch-Polnischer Graffiti-Workshop (06.09.2014)
- Wassersportfest der Friedensschule Grundschule (18.09.2014)

*Weiterhin geplante Projekte für 2014:*

- Sonderausstellungen im Museum
- Weihnachtsbräuche im Rahmen des Adventskalenders (Stadt- und Industriemuseum)
- Weihnachtstreffen im Rahmen des Weihnachtsmarktes

Derzeit sind weiterhin Mittel zur Finanzierung von SPF-Projekten bei der Euroregion Spree-Neiße-Bober verfügbar. Bis zum September können geplante Projekte für 2014 beantragt werden.

**„Gestaltung des Neißeufers in Guben“**

Gesamtkosten:	2.264.900,00 € (Teilbereich 1-4)
EFRE:	1.925.165,00 €
Eigenmittel:	339.735,00 €
Kostenstand 13.08.2014:	592.826,90 €

Die Baumaßnahmen in den Teilbereichen Volkshauspark und Nordbrücke sind abgeschlossen und übergeben.

Die Baumaßnahmen im Teilbereich Uferstraße laufen seit Ende März. Bauausführende Firma ist das Gubener Unternehmen ULT.

Fertigstellungstermin ist Anfang Oktober.

Die Baumaßnahmen im Teilbereich Uferstreifen Neiße laufen seit Anfang Juli. Bauausführendes Unternehmen ist auch hier die Firma ULT.

Der Fertigstellungstermin ist hier Ende Oktober.

Gegenwärtig konzentrieren sich alle Arbeiten auf den ehemaligen Hafenbereich. Der Radwegbau erfolgt ab September.

Im Begleitausschuss des Operationellen Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007- 2013 (OP) am 05. März 2013 wurde darüber abgestimmt, dass die Stadt Guben die Möglichkeit hat, ein sogenanntes Nachrückerprojekt im Rahmen der aktuellen Förderperiode bewilligt zu bekommen. Avisiert wurde, das gekürzte Projekt „Landschaftsgestaltung des Neißeufers in der Eurostadt Guben-Gubin“ um einen Bauabschnitt zu erweitern.

Die Stadt Guben beantragte daher mit Änderungsantrag vom 08. Juli 2013 die Neuaufnahme des grundhaften Ausbaus der Alten Poststraße im Bereich zwischen Bahnhofstraße und Kreuzung Uferstraße als zusätzlichen 5. Teilbereich in das Gesamtprojekt. Die Kosten für diesen neuen Bereich betragen 400.000,00 €.

Beim beantragten Bereich handelt es sich um das letzte unsanierte Teilstück der Alten Poststraße inklusive der Kreuzung Uferstraße/Alte Poststraße. Über den Änderungsantrag der Stadt Guben wurde im Begleitausschuss am 15. Mai 2014 entschieden. Der Antrag auf Projektaufnahme wurde bestätigt, vorbehaltlich der verfügbaren freien Mittel aus dem Operationellen Programm. Der Grundsatzbeschluss SVV 076/2014 für den Teilbereich der Alten Poststraße wurde für die Sitzung am 27. August 2014 eingebracht. Zur weiteren Information wurde die Abgeordneteninfo Nr. 3 ebenfalls für den 27. August 2014 erarbeitet.

### **Grüner Pfad Guben-Gubin**

#### **Beauftragung Gutachter lt. Beschluss der SVV**

Der Gutachter Herr Franke hat einen Ergebnisbericht (noch kein Gutachten) bei der Stadt vorgelegt. Das Gutachten soll in der SVV am 29. Oktober 2014 vorgetragen werden.

### **Regionales Entwicklungskonzept (REK) Forst-Guben-Cottbus**

Zur Wettbewerbsausschreibung des Stadt-Umland-Wettbewerbes und deren Stand wird es am 03. September 2014 eine Informationsveranstaltung geben. Erst nach der Wettbewerbsauslobung werden die eingereichten Projekte im REK konkretisiert.

## **LEADER – Förderperiode 2014 – 2020**

Nachfolgende Projektvorschläge wurden in Abstimmung mit den Ortsbeiräten bis zum 31. März 2014 eingereicht.

### **1. Gestaltung Dorfanger Bresinchen im Ortsteil Bresinchen**

Gesamtkosten: 450.000,00 €  
Beantragte Förderung: 300.000,00 €

### **2. Ausbau der Birkenallee im Ortsteil Deulowitz**

Gesamtkosten: 1.100.000,00 €  
Beantragte Förderung: 750.000,00 €

### **3. Ausbau der Straße Altdeulowitz im Ortsteil Deulowitz**

Gesamtkosten: 800.000,00 €  
Beantragte Förderung: 600.000,00 €

### **4. Gestaltung Dorfplatz im Ortsteil Kaltenborn**

Gesamtkosten: 600.000,00 €  
Beantragte Förderung: 450.000,00 €

### **5. Ausbau verlängerter Baumschulenweg im Ortsteil Groß Breesen**

Gesamtkosten: 400.000,00 €  
Beantragte Förderung: 300.000,00 €

### **6. Instandsetzung Coschener Straße/Radweganbindung im Ortsteil Bresinchen**

Gesamtkosten: 450.000,00 €  
Beantragte Förderung: 300.000,00 €

### **7. Installation Breitbandkabel im Ortsteil Kaltenborn**

Gesamtkosten: 500.000,00 €  
Beantragte Förderung: 375.000,00 €

### **8. Herstellung begleitender Radweg im Ortsteil Schlagsdorf**

Gesamtkosten: 40.000,00 €  
Beantragte Förderung: 30.000,00 €

Seitens des Landkreises wurden die Projekte Nr. 3, Nr. 7 und Nr. 8 in den Aktionsplan des Spree-Neiße-Landes aufgenommen.

Ein weiteres Projekt, dass durch den Gubener Tuche und Chemiefaser e.V. eingereicht wurde, wurde ebenfalls aufgenommen: „Vermittlung regionaler Wirtschaftsgeschichte“.

Die anderen v. g. Projekte wurden im Status „Projektideen“ erfasst.

Eine endgültige Bestätigung liegt derzeit noch nicht vor.

## **Ausbau der Alten Poststraße zwischen Einfahrt Kirchplatz und Kreuzung Uferstraße mit der Brücke über die Egelneiß**

### **2. Bauabschnitt**

Der Regenwasserkanal mit den Straßeneinläufen ist fertiggestellt. Ebenfalls sind die Leistungen der beteiligten Medienträger (GWAZ, EVG, TV-Netz) abgeschlossen. Im Bauabschnitt zwischen Kugelbrücke und 1. BA sind die

Borde und Rinnen gesetzt und ein Teilbereich bereits asphaltiert. Der Gehweg der weißabgewandten Seite ist inklusive der Straßenbeleuchtung hergestellt. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für den 19. September 2014 vorgesehen.

Gesamtkosten	2.866.600,00 €	
Kostenstand am 14. August 2014:	1.205.912,35 €	= 42,06 %

#### Ausbau und Verstärkung der Kugelbrücke

Der nördliche Teil der Kugelbrücke ist bis auf die „Kugeln“ fertiggestellt. Die Arbeiten unter der Brücke im Flussbett sind weitestgehend abgeschlossen. Derzeit erfolgen Schalungs- und Betonierarbeiten an den Geländerpfosten der Südseite. Der Fertigstellungstermin ist gemeinsam mit dem BV Alte Poststraße für den 19. September 2014 vorgesehen.

#### Hort Friedensschule

Die Abstimmungen mit dem Hortbetreiber sind abgeschlossen. Die Entwurfsplanung liegt derzeit zur Beschlussfassung vor. Zwischenzeitlich wurde der Bauantrag gestellt, die Genehmigung ist noch nicht erteilt. Die Ausschreibung der Gewerke ist in Vorbereitung und für September 2014 geplant. Baubeginn soll dann Mitte Oktober 2014 sein und die Fertigstellung ist für Anfang Mai 2015 vorgesehen.

#### Hort Corona-Schröter-Grundschule

Die Abstimmungen zwischen dem Hortbetreiber, der Schulleitung und den Eltern sind abgeschlossen. Die Entwurfsplanung liegt derzeit zur Beschlussfassung vor.

Zwischenzeitlich wurde der Bauantrag gestellt, die Genehmigung ist noch offen. Die Ausschreibung der Gewerke ist in Vorbereitung und für September 2014 geplant. Voraussetzung ist die Bestätigung des Umsetzungsplanes 2015 - 2017. Baubeginn soll dann Anfang November 2014 sein und die Fertigstellung ist für Ende Mai 2015 vorgesehen.

## **II. Wirtschaftsentwicklung / wirtschaftliche Aktivitäten**

### **Investoren:**

Eine Entscheidung über die Beteiligung des Landes Brandenburg an den beabsichtigten Investitionen im Industriegebiet ist im zuständigen Fördermittelausschuss im Juni 2014 nicht gefallen. Die Verhandlungen dazu werden fortgesetzt. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Guben begleitet diese Ansiedlungsabsicht.

Die Schmack Biogas AG hat bereits, notariell beurkundet, Flächen erworben und befindet sich gegenwärtig im Antrags- und Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zur Realisierung des Investments.

Ausgehend von der Novellierung des Gesetzes über erneuerbare Energien (EEG) prüft der Investor gegenwärtig die Wirtschaftlichkeit dieses Investments.

Die Ansiedlung der ENERTEC AG im Industriegebiet erfolgt planmäßig. Nach Auskunft der Geschäftsführung sind die vorbereitenden Maßnahmen zur Installation der Pilotanlage abgeschlossen. Aktuell werden die Maschinen und Anlagen gefertigt und sollen noch im September in der Halle installiert werden. Noch im Dezember 2014 soll der Probebetrieb beginnen.

Mit dem polnischen Unternehmen AZOTY Group werden gegenwärtig Verhandlungen zur Bereitstellung zusätzlicher Flächen im Rahmen der Erweiterung der Produktionskapazitäten geführt. Die Verhandlungen hierzu sollen am 25. und 26. August 2014 mit der Geschäftsführung in Tarnow fortgesetzt werden. Maßgeblich sind auch hier die Konsequenzen aus der Novellierung des EEG.

### **Industriegebiet:**

Die Begleitung der wirtschaftlichen Aktivitäten der Unternehmen erfolgt permanent durch die Wirtschaftsförderung. Dabei ist auch die Optimierung zur Sicherung des Betriebsgeländes insgesamt von großer Bedeutung. Im Ergebnis von Abstimmungen mit verschiedenen Partnern wird gegenwärtig ein Antrag zur Verbesserung der Situation im Industriegebiet vorbereitet. Es ist Absicht, diesen Antrag schnellstmöglich den Wirtschaftsministern zur Entscheidung vorzulegen. Zur Sicherung des Eigenanteils ist dabei eine entsprechende Position im Nachtragshaushalt der Stadt Guben vorgesehen.

### **III. Informationen Fachbereich Ordnungsbehördliche**

#### **Leistungen**

Mit Beginn des Schuljahres erfolgt (wie in jedem Jahr) wieder eine verstärkte Beaufsichtigung der Schulwege bei den Grundschulen durch die Polizei und das Ordnungsamt.

Ausgehend von den Protesten und sonstigen Aktivitäten der Gubener wurde die Polizeipräsenz im Stadtgebiet deutlich verstärkt. Nunmehr gilt es, diese zusätzlichen Kräfte in Abhängigkeit der Lagebeurteilung einzusetzen. Die Kooperation zwischen der Landespolizei und dem städtischen Ordnungsamt ist dabei verstärkt worden. Eine Berichterstattung über die aktuelle Situation wird im zuständigen Fachausschuss UVOSE erfolgen.

Am 04. September 2014 um 18:00 Uhr findet das Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge statt.

## **IV. Sonstiges/Bildung/2. Arbeitsmarkt**

### **Sonstiges**

#### **Sanierung Wilhelm-Pieck-Monument**

Auf entsprechende Antragstellungen zur finanziellen Unterstützung der Leistungen liegen der Stadt Guben zwischenzeitlich die Zuwendungsbescheide des Brandenburgische Landesamtes für Denkmalpflege vom 07. März 2014 in Höhe von 30,0 T € und des Landkreises Spree-Neiße vom 27. Mai 2014 in Höhe von 10,0 T € vor.

Auf Grundlage der vorliegenden Zuwendungsbescheide wurde der Grundsatzbeschluss SVV 006/2014/1 – Konservierung Wilhelm-Pieck-Monument – zur Beschlussfassung neu eingebracht. Sollte dem Beschlussvorschlag in der SVV am 27. August 2014 mehrheitlich zugestimmt werden, erfolgt am 28. August 2014 die umgehende beschränkte Ausschreibung der Bauleistung.

Am 17. Juli 2014, 13:00 Uhr, gab es mit Vertretern des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege, dem Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Guben einen gemeinsamen Beratungstermin. Die Einladung zur Beratung erfolgte auf Initiative der Stadt Guben.

Ziel der Beratung war die Darstellung des aktuellen Sachstandes zum Vorhaben und die Besprechung der weiteren Arbeitsschritte.

Für die Zeit nach der Fertigstellung der Konservierungsarbeiten ist die Durchführung einer Veranstaltung/eines Kolloquiums am 19.02.2015, hier: zum Thema „Wie weiter im Umgang mit dem Denkmal?“ geplant.

Projektpartner für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung sind die Stadt Guben, das Zentrum für Zeithistorische Forschung, das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und der Landkreis Spree-Neiße.

Hierzu wird es im IV. Quartal eine Anlaufberatung geben.

#### **Umbaumaßnahmen der Bahnübergänge in Gr. Breesen und Bresinchen**

Auf der Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses von 23.12.2013 hat die Deutsche Bahn AG den Baubeginn für den Umbau der Bahnübergänge Bresinchener Straße, Sembtener Straße, Gr. Breesener Straße und die

Auflassung des Bahnüberganges Bahnhofsweg bei der Stadt Guben angezeigt. Die Baumaßnahmen sollen mit Unterbrechungen im Zeitraum von September bis Dezember 2014 durchgeführt werden. Mit dem Planfeststellungsbeschluss wurde dem Vorhabenträger der Ausbau der Straße „Hinter der Bahn“ als Ersatzwegemaßnahme zur Schließung des Bahnüberganges Bahnhofstraße auferlegt.

Voraussetzung dafür ist die Fertigstellung der Maßnahme des GWAZ zur Abwassererschließung „Hinter der Bahn“.

## **2. Arbeitsmarkt**

Bei der Städtische Werke Guben GmbH - Sparte Öffentlich Geförderte Beschäftigung sind gegenwärtig 126 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unterschiedlichen Beschäftigungsprojekten tätig.

In der „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung“ (MAE Stufe 1) sind es zurzeit 86 Frauen und Männer. Davon entfallen 65 auf die Stadt Guben und 21 auf das Amt Peitz.

In der MAE Stufe 2, hierbei handelt es sich um Teilnehmer, die nach einer individuellen Entscheidung von Seiten des Fallmanagement über einen bestimmten Zeitraum (täglich 6 Stunden) arbeiten, haben wir zurzeit 2 Männer im Einsatz, davon 1 in Guben und 1 im Amt Peitz.

Im Rahmen des Beschäftigungsprojektes „Fähigkeiten ausbauen und stärken“ (FAUST) sind es gegenwärtig 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon 18 in der Stadt Guben und 3 im Amt Peitz. Während das eine Projekt in Guben mit 10 Teilnehmern neben der Heilsarmee vorrangig im grünen Bereich zum Einsatz gekommen ist, sind die verbleibenden 8 Teilnehmerinnen als Begleithilfe in Sozialeinrichtungen tätig.

Über das Bundesprogramm „Bürgerarbeit“, gefördert über den Europäischen Sozialfonds, sind von den ursprünglich 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Guben nur noch 17 beschäftigt. Dieses Bundesprogramm läuft zum 31. Dezember 2014 alternativlos aus.

## **Besucherzahlen**

### Bibliothek

- Besucher 01.01.2013 – 31.07.2013 17.811
- Besucher 01.01.2014 – 31.07.2014 17.514

### Musikschule

- Anzahl Schüler per 31.07.2013 410
- Anzahl Schüler per 30.06.2014 (da Schulferien) 501

### Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

- 01.01.2014 – 31.07.2014: 27 Veranstaltungen mit 3.390 Besuchern

### Stadt- und Industriemuseum

- Besucher 01.01.2013 – 31.07.2013 4.308
- Besucher 01.01.2014 – 31.07.2014 2.306

### Museum Sprucker Mühle

- Besucher 01.01.2013 – 31.07.2013 388
- Besucher 01.01.2014 – 31.07.2014 289

### Freizeitbad Guben

- Besucher 01.01.2013 – 31.07.2013 20.597
- Besucher 01.01.2014 – 31.07.2014 23.081

### Freibad

- Besucher 01.06.2013 – 31.07.2013 7.901
- Besucher 01.06.2014 – 31.07.2014 5.822

## **Bericht aus den kommunalen Beteiligungen**

**siehe hier Berichterstattung im Hauptausschuss am 18. August 2014**

## **V. Controllingbericht Haushalt**

- Darlehnstand per 31.07.2014
- Controlling Haushalt – Umbau Doppik per 31.07.2014

## **VI. Aktuelle Termine**

- 06./07.09.2014 - Appelfest
- 10.09.2014 - Arbeitsberatung beim Landrat
- 11.09.2014 - Aufsichtsrat GuWo mbH
- 15.09.2014 - Hauptausschuss
- 16.09.2014 - Wahlausschuss
- 16.09.2014 - Werksausschuss Eigenbetrieb „Städtischer Bauhof“
- 19.09.2014 - Erweiterter Vorstand Euroregion Spree-Neiße-Bober
- 24.09.2014 - Stadtverordnetenversammlung

## **VII. Informationen im Hauptausschuss am 18. August 2014**

**Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil (Zeitraum vom 05.05.2014 bis 17.08.2014)**

### **Innere Sicherheit in der Grenzregion**

In diesem Themenkomplex gab es in den vergangenen Wochen verschiedenste Aktivitäten. Hervorzuheben ist dabei die Übergabe der Unterschriften der Gubener Bürgerinnen und Bürger an die Vorsitzende des Petitionsausschusses des Landtages Brandenburg am 29. Juli 2014. Eine schriftliche Verlautbarung des Petitionsausschusses liegt allerdings in der Stadtverwaltung Guben noch nicht vor.

Der Landrat des Landkreises Spree-Neiße hat sich persönlich am 25. Juni 2014 über die Situation zur Sicherheit in Guben informiert.

Wie vereinbart wurden die Gespräche auf der Arbeitsebene zwischen Polizei und Stadtverwaltung (so zuletzt am 10. Juli 2014) fortgesetzt. Fortschritte gab es bei der Verstärkung der Polizeikräfte in unserer Stadt. Neben dem Vollzug des Einsatzes eines 2. Polizeifahrzeugs in Guben mit präventiven Charakter ab dem 1. August wurde Herr Mahro in der vergangenen Woche durch Herrn Bogacz (Polizeidirektor) darüber informiert, dass ein 3. Einsatzfahrzeug im Schicht- und Wechseldienst in Guben zum Einsatz kommt. In gleicher Weise wurden die Einsatzkräfte in der Kreisstadt Forst verstärkt. Da von Seiten des

Innenministeriums und der Polizei mehrfach betont wurde, dass dies auch auf die Petition der Stadt Guben zurückzuführen ist, wäre ein Dank des Forster Bürgermeisters an die Bürger der Stadt Guben angebracht gewesen. Bedenklich ist auch die Argumentation des Innenministeriums, dass es sich bei diesen Verstärkungen zunächst nur um befristete Maßnahmen handelt.

Die Situation an der Eisenbahnbrücke auf Höhe des Turnerwäldchen hat sich noch nicht maßgeblich verbessert. Die bisher von der Deutschen Bahn AG eingeleiteten Aktivitäten waren nicht zielführend. In einem Schreiben an den Infrastrukturminister Vogelsänger hat der amtierende Bürgermeister gebeten zu prüfen, inwieweit Teile der Brücke oder die Brücke vollständig zurückgebaut werden kann. Die Nutzung dieser Eisenbahnbrücke zum Zwecke des Güter- oder Personentransports erscheint, nach den der Stadtverwaltung Guben vorliegenden Informationen, nicht mehr gegeben.

### **Bahnübergänge**

Im Zeitraum 01. September bis 31. Dezember 2014 sollen insgesamt 4 Bahnübergänge im Stadtgebiet Guben grundhaft saniert werden. Es handelt sich dabei um Bahnübergänge in der Bresinchener Str., Groß Breesener Str., Sembtner Str. und im Bahnhofsweg. Des Weiteren wird auf den Bericht des Bürgermeisters verwiesen.

### **Notariat in Guben**

Der bisher über 10 Jahre in Guben tätige Notar Kretschmann hat im April 2014 seine Tätigkeit in Guben beendet. Für eine Übergangszeit wurde als Notariatsverwalterin Frau Beate Niendorf aus Forst eingesetzt. Die Notarkammer prüfte in diesem Zeitraum, ob das Notariat in Guben erhalten oder geschlossen wird. Der amtierende Bürgermeister hatte sich hier bereits im Vorfeld, gemeinsam mit dem ausgeschiedenen Notar Kretschmann, der eine Tätigkeit in Falkensee bei Berlin aufgenommen hat, für den Erhalt des Notariats eingesetzt. Durch Frau Niendorf wurde Herr Mahro in der vergangenen Woche darüber informiert, dass sie nunmehr uneingeschränkt als Notarin in Guben tätig ist. Damit bleibt auch das Notariat in Guben und die in diesem Zusammenhang stehenden Arbeitsplätze erhalten.

### **Fortsetzung der Gespräche mit den Gubener Unternehmen**

Die im Jahr 2013 begonnenen Gespräche mit Unternehmen im Stadtgebiet Guben wurden auch in den letzten Wochen fortgesetzt. Dabei gab es unter anderem Gespräche mit den Geschäftsführungen der:

- BIS GmbH (Servicegesellschaft der GWG e.G.)
- Dreißig Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG
- Metall- und Balkonbau Hansmann
- ENERTEC AG (Neuansiedlung im Industriegebiet Guben)
- Zeltinstandsetzungswerk Guben GmbH
- Eigentümer des Einkaufskomplexes in der Obersprucke (u.a. Kaufland II)
- Glas- und Leichtmetallbau GmbH Dulitz
- Donath Fuhrunternehmen in Deulowitz

### **Besuch Finanzminister Christian Görke**

Die Geschäftsführung der Gubener Wohnungsgesellschaft mbH hatte den Finanzminister am 16. Mai 2014 nach Guben eingeladen. Im Rahmen eines Gesprächs wurde die Situation im Unternehmen, insbesondere die finanziellen Belastungen der Wohnungsgesellschaften im Zusammenhang mit dem Stadtumbauprogramm erörtert.

### **Aufsichtsratssitzung der GuWo - Gubener Wohnungsgesellschaft mbH**

In der Aufsichtsratssitzung am 26. Juni 2014 wurde durch die Geschäftsführung unter anderem über den Besuch des Ministers, den bisherigen Verlauf der geschäftlichen Entwicklung im Wirtschaftsjahr 2014 und über die wirtschaftlichen Verhältnisse in der Tochtergesellschaft GSG informiert. Darüber hinaus gab es die Zustimmung des Aufsichtsrates zu den vorgeschlagenen Grundstückstransaktionen.

### **Aufsichtsratssitzungen der SWG - Städtische Werke Guben GmbH**

Am 19. Mai 2014 fand eine ordentliche Sitzung statt. Neben einem Beschluss zur finanziellen Beteiligung des Unternehmens im Rahmen der Ausrichtung des Frühlingsfestes wurden dem Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Tochtergesellschaft EVG GmbH entsprechende Weisungen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss gegeben.

In der Sitzung des Aufsichtsrates am 10. Juli 2014 wurde der testierte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 erörtert und eine entsprechende Empfehlung per Beschluss abgegeben. Dem Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Tochtergesellschaft WSG mbH wurde eine entsprechende Weisung im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss über das Geschäftsjahr 2013 erteilt.

Aktuell werden die Aufsichtsratsmitglieder, im Rahmen eines Umlaufbeschlusses, um Zustimmung zur Veräußerung von Flächen an einen neuen Investor im Gewerbegebiet gebeten.

In der Beratung am 11. August 2014 gab es unter anderem einen Beschluss zur Entsendung von Vertretern im Aufsichtsrat der EVG für die neue Amtszeit. Dabei wurden die bisherigen Mitglieder Herr Klaus-Dieter Fuhrmann, Frau Christine Knapik und Herr Herbert Gehmert für eine weitere Amtszeit im Aufsichtsrat vorgeschlagen. Von Seiten des Gesellschafters enviaM wurde der neue Vorstandsvorsitzende Tim Hartmann (Nachfolger von Carl-Ernst Giesting), sowie der Prokurist Torsten Sperling benannt.

#### **Aufsichtsratssitzungen der EVG - Energieversorgung Guben GmbH**

Am 21. Mai 2014 fand gemeinsam mit den Vertretern des Gesellschafters enviaM die Bilanzsitzung über den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2013 statt. Insgesamt hat das Unternehmen die im Wirtschaftsplan fixierten Erwartungen der Gesellschafter übererfüllt. Hintergrund hierfür war insbesondere die für die Versorgungsunternehmen vorteilhafte Witterung im Geschäftsjahr 2013.

#### **Aufsichtsratssitzung der Gubener Sozialwerke gGmbH**

Die Bilanzsitzung des Aufsichtsrates über den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 der gemeinnützigen Gesellschaft fand am 27. Mai 2014 statt.

#### **Aufsichtsratssitzung der Wirtschaftsförderungs-und Stadtentwicklungsgesellschaft Guben mbH**

Die Bilanzsitzung über den testierten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 fand am 24. Juni 2014 statt.

Der Beteiligungsbericht der Stadt Guben für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 sowie im Komplex der Daseinsvorsorge wird der Stadtverordnetenversammlung im 4. Quartal 2014 vorgelegt.

### **Sitzungen des Vorstandes des GWAZ**

Am 2. Juni 2014 fand eine Vorstandssitzung des GWAZ statt. Schwerpunkt dieser Sitzung bildete die Erörterung der Ergebnisse über den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013.

Die Fraktionsvorsitzenden wurden durch den amtierenden Bürgermeister über den Stand der Verhandlungen im Zusammenhang mit der Absicht eines außergerichtlichen Vergleichs im Rechtsstreit über die Bewirtschaftung des Industriegebietes informiert. Es ist nicht auszuschließen, dass sich die Stadtverordnetenversammlung am 24. September 2014 mit der Möglichkeit des Abschluss eines Vergleichs durch einen entsprechenden Beschluss beschäftigen wird.

### **Gesellschafterversammlung POS (Klärwerk Guben-Gubin)**

In der Gesellschafterversammlung am 25. Juni 2014 wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 erörtert und entsprechende Beschlüsse gefasst. Die wirtschaftliche Entwicklung im Unternehmen verläuft planmäßig.

### **Beratungen des Werksausschusses Eigenbetrieb „Städtischer Bauhof“**

Am 26. Mai 2014 fand die letzte Sitzung des Werksausschusses in der abgelaufenen Legislaturperiode statt. Dabei wurde der Jahresabschlussbericht für das Wirtschaftsjahr 2013 mit entsprechenden Empfehlungen an den amtierenden Bürgermeister erörtert.

Es ist Absicht, dass der Wirtschaftsplan für das laufende Geschäftsjahr 2014 aufgehoben und in einer Neufassung erneut der SVV zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Hintergrund hierfür bildet die Konsultation mit der Kommunalaufsicht im Zusammenhang mit Hinweisen und Beanstandungen zur Genehmigung des bisherigen Entwurfs.

### **Beratungen des Erweiterten Vorstandes der Euroregion**

Wesentliche Inhalte der Beratung des Vorstandes am 20. Juni 2014 waren die Finanzierung der Geschäftsstelle, Personalangelegenheiten, die Beschlussfassung über die Abrechnung Wirtschaftsplan 2013 und die Auswertung der Studienreise „Kursker Region“.

### **Europa- und Kommunalwahlen 2014**

Am 25. Mai 2014 fanden die im Betreff genannten Wahlen und auch die Wahl des Ortsbeirates in Kaltenborn statt. Die Ergebnisse sind bekannt. Neben der Stadtverordnetenversammlung hat sich mittlerweile auch der Ortsbeirat in Kaltenborn am 31. Juli 2014 konstituiert. Herr Werner Soyke ist hier zum Vorsitzenden gewählt worden. Die Stadtverwaltung beabsichtigt gemeinsam mit dem Ortsbeirat die Stadtverordnetenversammlung noch intensiver als in der Vergangenheit über die Tätigkeit des Ortsbeirates (und auch der anderen Ortsbeiräte) zu informieren.

### **Landtagswahl und Wahl des Ortsbeirates in Groß Breesen**

Am 14. September 2014 finden in Brandenburg die Wahlen zum Landtag statt. Am gleichen Tag werden die Wahlen zum Ortsbeirat im Ortsteil Groß Breesen stattfinden. Insgesamt liegen zur Besetzung der 3 Ortsbeiratsmandate 2 Kandidaturen vor.

### **Programmgestaltung neue Förderperiode INTERREG V**

In Vorbereitung der neuen Förderperiode war es notwendig, sich auf deutscher und polnischer Seite zum Entwurf des operationellen Programms zu verständigen. Der aktuelle Arbeitsstand und die weiteren Maßnahmen waren Inhalt einer Beratung am 23. Juni 2014 in Zielona Góra. Wie bereits angekündigt, wird das bisher in der aktuellen Förderperiode zur Verfügung stehende Budget in der neuen Förderperiode nicht mehr erreicht.

Das Gemeinsame Technische Sekretariat zur Abwicklung der Förderanträge mit investiven Charakter soll in Frankfurt/Oder installiert werden.

### **Empfang zum Nationalfeiertag BELARUS (Weißrussland)**

Der Botschafter des Landes hatte Vertreter und alle 20 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die mit Städten und Gemeinden in Weißrussland herrschaftliche Beziehungen unterhalten, anlässlich des Nationalfeiertages nach Berlin eingeladen.

### **Besuch in der Stadt Chaussy**

Nachdem Anfang diesen Jahres Vertreter der weißrussischen Stadt in Guben geweilt haben, wurde es dem amtierenden Bürgermeister ermöglicht, über das Institut für osteuropäische Kontakte die Stadt Chaussy zu besuchen. Über den Inhalt und den Ablauf sind die Fraktionsvorsitzenden gesondert informiert worden.

### **Bürgerforum Kunst und Kultur in Guben**

Für den 15. Juli 2014 hatte der amtierende Bürgermeister kunst- und kulturinteressierte Gubener und Gäste unserer Stadt eingeladen. Ziel war es dabei, mit Kritikern und Experten eine Gesprächsebene zu finden. Dabei ging es vordergründig um die zukünftige Gestaltung der Zusammenarbeit und die Einbeziehung künstlerischer und kultureller Experten im Zusammenhang mit Veränderungen in der Stadt. Die Gespräche und gegebenenfalls die Organisation eines Beirates sollen in Regie des zuständigen Fachausschusses der SVV fortgesetzt bzw. erörtert werden.

### **Vorbereitung zur Gestaltung weiterer Maßnahmen unter dem Motto „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ (GKGK)**

Die Initiative zur Durchführung einer Informationsveranstaltung unter dem Motto „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ (GKGK) ist von Herrn Fiedorowicz und Herrn Mahro ausgegangen. Eine weitere Beratung zur Organisation der Maßnahme und zur Ausgestaltung des Netzwerkes unter den Projektpartnern fand am 23. Juli 2014 in Zielona Góra statt.

### **Kinderspielplätze in Guben**

Die Resonanz auf die Umfrage zur Ausgestaltung der Spielplätze kann insgesamt als gut eingeschätzt werden. Aktuell findet die Auswertung der Fragebögen statt. Ziel ist es, dass die Gestaltung und Bewirtschaftung der mittel- und langfristig vorgesehenen Kinderspielplätze diskutiert und gegebenenfalls durch einen gesonderten Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung fixiert werden. Die Integration der Wohnungsunternehmen im Stadtgebiet ist dabei bisher nur ansatzweise gelungen.

### **Wilhelm-Pieck-Monument**

Am 17. Juli 2014 fand ein Vor-Ort-Termin mit dem Landeskonservator, Herrn Dr. Drachenberg, Herrn Dr. Daniel und Herrn Krauß in Guben statt. Dabei wurde zunächst festgestellt, dass die Zusagen des Bundes und des Landkreises Spree-Neiße zur Konservierung des Denkmals zwischenzeitlich vorliegen. Nunmehr liegt es an der Stadtverordnetenversammlung hier die Vervollständigung der Finanzierung zu beschließen. Durch Herrn Dr. Drachenberg wurde angeregt, unter Einbeziehung von Herrn Dr. Daniel den Konservierungsprozess als Zeitraum für eine öffentliche Diskussion sowohl über die Sichtweise des Denkmalschutzes, der Architektur und der Motivation des Künstlers bei der Gestaltung des Denkmals zu führen. Auch eine Ergänzung des Denkmals innerhalb des Ensembles um das letzte Kapitel der ehemaligen DDR ist denkbar.

### **Arbeitsberatung der Amtsdirektoren und Bürgermeister beim Landrat**

Am 4. Juni 2014 fand in Forst die 2. Arbeitsberatung mit dem Landrat statt. Zunächst gab es Informationen des stellvertretenden Geschäftsführers des Domowina-Regionalverbandes Niederlausitz e.V. zum Sorben/Wenden Gesetz. Durch den Fachbereich Umwelt des Landkreises wurde über den Stand der Erarbeitung von Überschwemmungsgebieten informiert. Der Fachbereichsleiter Schule und Kultur informierte über die Umsetzung der Schülerbeförderungssatzung und auch die Auswirkungen aus der Neuvergabe im ÖPNV wurden diskutiert.

### **10 Jahre Kursana Domizil in Guben**

Seit 10 Jahren werden Seniorinnen und Senioren im Kursana Domizil in Guben in der Berliner Straße betreut. Anlässlich dieses Jubiläums fand am 6. Juni 2014 ein Tag der offenen Tür statt.

### **Frühling an der Neiße 2014**

Über das Pfingstwochenende (6. bis 9. Juni 2014) fand das diesjährige Frühlingsfest statt. Besonders erwähnenswert ist an dieser Stelle, dass hier auch das Kreisjugendfeuerwehrlager in der Stadt Guben ausgerichtet wurde. Aus Sicht aller Beteiligten war die Stadt Guben ein würdiger Gastgeber.

Auf eine weitere Berichterstattung zum Frühlingsfest soll an dieser Stelle verzichtet werden. Die Mitglieder der SVV werden demnächst im Rahmen einer Abgeordneteninfo über die finanziellen Auswirkungen informiert.

### **Jubiläen in der Stadt Guben**

Der amtierende Bürgermeister hatte im 1. Halbjahr dieses Jahres bereits zweimal das Vergnügen Menschen in unserer Stadt anlässlich ihres 100. Geburtstages zu gratulieren.

4 weitere Gratulationen dieser Art stehen in diesem Jahr noch auf dem Programm.

Bei den dargestellten Informationen konnten nicht alle Ereignisse und Arbeitsstände der laufenden Projekte (wie zum Beispiel im Stadtumbau) berücksichtigt werden. Es wird deshalb auf den Bericht des Bürgermeisters im Zusammenhang mit der Stadtverordnetenversammlung am 27. August 2014 verwiesen. Der Bericht geht den Mitgliedern der SVV noch in dieser Woche zu.